

Neue Rufnummern in der Gemeinde

Mitteilung an die Bürger der Gemeinde Fleischwangen: Neue Cloudtelefonanlage

Die Gemeinde Fleischwangen hat eine neue Cloudtelefonanlage angeschafft, die ab sofort in Betrieb ist. Durch diese Umstellung werden die bisherigen Einzelrufnummern abgeschafft, und es gibt nun eine einheitliche Rufnummernstruktur für alle wichtigen Bereiche der Gemeindeverwaltung. Weitere Details können der Sitzungsvorlage auf der Homepage der Gemeinde entnommen werden.

Bitte verwenden Sie ab sofort diese neuen Rufnummern für Ihre Anfragen und Anliegen. Wir freuen uns, Ihnen mit der neuen Cloudtelefonanlage einen modernen und effizienten Service bieten zu können.

Neue Rufnummer Fleischwangen		
Bereich	Tel.Nummer	Intern
Rathaus	07505 / 95990-00	3400
Bürgermeister		
Timo Egger	95990-10	3410
Assistenz		
Angelina Rau	95990-11	3411
Faxanschlüsse		
Fax Rathaus	95990-19	3419
Schule	07505 / 95990-20	3420
Schulleitung	95990-21	3421
Faxanschlüsse		
Fax Schule	95990-29	3429
Feuerwehr	07505 / 95990-30	3430
Kindergarten	07505 / 95990-40	3440
Kindergartenleitung	95990-41	3441
Bauhof	07505 / 95990-50	3450

Ein Organspendeausweis rettet Leben

Mehr als 9.000 PatientInnen warten alleine in Deutschland aktuell auf eine Organspende, sind registriert auf „Eurotransplant“, der europäischen zentralen Vermittlungsstelle für Organe. Die Statistiken zeigen, was bereits gefühlsmäßig klar ist: Der Bedarf an benötigten Organen ist deutlich höher als die Zahl der gespendeten Organe. Entsprechend lang sind die Wartezeiten bei einer Organtransplantation. Auf eine Spenderin - dem begehrtesten Organ - warten PatientInnen im Durchschnitt mehr als acht Jahre. Am seltensten nachgefragt wird eine Spenderlunge.

Welche Organe können überhaupt gespendet werden? Was regelt das Transplantationsgesetz? Wie wird der Hirntod festgestellt? Diese Fragen sind wohl die am häufigsten gestellten - gleich nach der drängendsten, die da lautet: „Wenn ich einer Organspende zugestimmt habe, wird dann im Fall der Fälle trotzdem alles getan, um mein Leben zu retten?“

In der Frage für oder gegen eine Organ- oder Gewebespende gibt es generell kein „Richtig“ oder „Falsch“. Niemand hat das Recht, Ihre Entscheidung zu bewerten. Sinnvoll aber ist es sicherlich, sich auch in diesem Bereich umfassend zu informieren, dann entsprechend zu entscheiden und die Entscheidung zu dokumentieren. Damit im Todesfall die Angehörigen nicht mit einer überraschenden Situation konfrontiert sind, empfiehlt es sich unbedingt, die Entscheidung den Nahestehenden mitzuteilen.

Ihr Hausarzt/Ihre Hausärztin bieten eine Beratung über die Organ- und Gewebespende an aber auch das nächstgelegene Transplantationszentrum. Außerdem empfehlen wir folgende Kontakte: Unter dem Infotelefon Organspende der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) Tel. Nr. 0800 90 40 400 erhalten Sie Antworten auf weitere Fragen. Oder Sie informieren sich im Internet unter www.organspende-info.de.

Außerdem liegen im Rathaus entsprechende Broschüren aus, so dass Sie sich ein Bild machen und ggf. auch einen Organspendeausweise ausfüllen können.

Vereinsnachrichten

Bericht zur Generalversammlung des SV Fleischwangen 2025

Am 24. Januar 2025 fand die diesjährige Generalversammlung des SV Fleischwangen im Sportheim statt. Vorstand Florian Rimmele begrüßte 55 anwesende Mitglieder, darunter Bürgermeister Timo Egger, Gemeinderäte, Vertreter der örtlichen und Nachbarvereine, Trainer und Betreuer, die Spartenleiter sowie die Mitglieder der ersten und zweiten Mannschaft. Nach einer Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder folgte der Bericht des Vorstands. Florian Rimmele gab zunächst einen Überblick über die Mitgliederentwicklung sowie die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Das traditionelle Gerümpeltturnier war erneut ein voller Erfolg, ebenso das ausgebuchte Jugendcamp, das 2024 innerhalb von zehn Stunden alle Plätze vergeben hatte. Auch das Preisbinokeltturnier erfreute sich großer Beliebtheit. Neben diesen Veranstaltungen wurden weitere Investitionen in die Vereinsstruktur und Infrastruktur vorgenommen. **Berichte der Abteilungen:**

Vorstand Michael Schmid berichtete über die aktiven Mannschaften der SGM Fronhofen/Fleischwangen. Die vergangene Saison war herausfordernd, insbesondere aufgrund zahlreicher Verletzungen. Dennoch blieb der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaften groß. Jugendleiter Jürgen Müller stellte die Situation der Jugendabteilung dar und betonte die Bedeutung der Spielgemeinschaft mit Fronhofen. Er erneuerte den Aufruf zur Unterstützung im Trainerbereich, um den Jugendbetrieb weiterhin aufrechtzuerhalten.

Zusätzlich wurden Berichte aus weiteren Abteilungen vorgestellt: Darts: Felix Pfeiffer informierte, dass sich die neue Abteilung gut etabliert hat. Das Training findet jeden Donnerstag statt, mit dem Ziel, bis Winter 2025 in den Ligabetrieb einzusteigen.

Tischtennis: Franz Reck berichtete über die regelmäßigen Spielabende und lud Interessierte zur Teilnahme ein. Nordic Walking: Hartmut Fässler stellte die wachsende Nordic-Walking-Gruppe vor, die samstags mit rund 20–25 Personen aktiv ist. **Finanzen und Entlastungen** Kassier Rüdiger Jahn stellte den Finanzbericht vor. Die Kassenprüfung durch Franz Reck und Ute Pfeiffer ergab keine Beanstandungen, sodass die Kasse sowie die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet wurden. Bürgermeister Timo Egger lobte die engagierte Arbeit des Vereins und hob hervor, dass solch ein gut geführter Verein in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich sei. Insbesondere das erfolgreiche Jugendcamp und die große ehrenamtliche Unterstützung innerhalb des Vereins wurden positiv hervorgehoben.

Neuwahlen Unter der Leitung von Bürgermeister Egger wurden die Neuwahlen durchgeführt. **Dabei gab es einige Veränderungen:** Felix Pfeiffer rückt für Thomas Oehler in den Ausschuss nach. Bianca Kasimir übernimmt das Amt des Kassiers von Rüdiger Jahn. Julian Knoll wurde als neuer gleichberechtigter Vorstand gewählt und folgt auf Florian Rimmele, der nicht mehr zur Wahl stand. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

Wünsche und Anträge: Unter Wünsche und Anträge wurde unter anderem die Installation einer Straßenlaterne angesprochen, welche zeitnah umgesetzt werden soll. Zudem informierte Jürgen Müller

über die geplante Organisation eines Erste-Hilfe-Kurses. Zum Abschluss dankte Vorstand Matthias van Aken allen Unterstützern des Vereins und beendete die Versammlung.